

2. Heyener-Kubb-Turnier

"Heyener Blondies" sichern sich Sieg beim Kubb-Turnier!

Die „Heyener Blondies“, bestehend aus den Feuerwehrgattinnen Nadine Lindemann, Romina Sarauer und Birte Klettke konnte sich klar und deutlich den Sieg beim diesjährigen Kubb Turnier des Mai Clubs sichern.

Aber auch den beiden anderen Gruppen der Feuerwehr konnten allesamt überzeugen und setzten sich klar in ihren Vorrundengruppen durch und konnten somit ins Viertelfinale vorstoßen.

Das Team Feuerwehr I, bestehend aus den Vorjahressiegern Manuel Lindemann, Alex Klettke und Mirko Milutinovic sicherte sich die ersten beiden Vorrundensiege im Schnelldurchgang und konnte jeweils nach 2 Minuten schon „Sieg“ vermelden. Im letzten Vorrundenspiel startete man wieder furios und war schon siegessicher, als sich herausstellte, dass es doch einen Kubb gab, der nicht umfallen wollte. Sage und Schreibe 18 (!) Würfe wurden auf den letzten Kubb abgegeben, der aber nicht fallen wollte. Somit musste man dann eine verdiente Niederlage gegen den Förderverein hinnehmen und kam somit als Gruppenzweiter weiter.

Beim Team Feuerwehr II mit Marco Duttmann, Lars Pfohl und Maik Gebauer sah es nach der Auftaktniederlage gegen die Schützen schon nach einem Vorrundenaus aus, aber die zwei folgenden Gruppenspiele konnte man erfolgreich gestalten und zog ebenfalls als Zweiter ins Viertelfinale ein.

Noch knapper gestaltete sich das Weiterkommen des Teams Feuerwehr III, den „Heyener Blondies“, die sich, auf Grund Punktgleichheit, erst in einem Stechen gegen die Jugendband und den Förderverein durchsetzten und somit dann als Gruppensieger ins Viertelfinale einzogen.

Im Viertelfinale kam es zum internen Duell Feuerwehr I gegen „Heyener Blondies“, was die Feuerwehrfrauen aber schnell und glatt für sich entscheiden konnten. Nach 5 Treffern in der ersten Runde war die Messe bereits gelesen und die Vorjahressieger ausgeschieden.

Besser machte es das Team Feuerwehr II, die ihr Viertelfinale gewinnen konnten und erstmals ins Halbfinale vorstießen, wo dann aber wieder die Schützen aus der Vorrunde warteten, die man abermals nicht besiegen konnte und somit ebenfalls die Segel streichen musste.

Die „Blondies“ spielten sich dagegen in einen Rausch und waren nicht mehr aufzuhalten. Nach dem Halbfinalsieg gegen den Förderverein „Bad Spencer“, konnte man sich auch in einem spannenden Finale gegen die Schützen durchsetzen und schlussendlich den Sieg mit einer Sektdusche begießen.

Text von Mirko Milutinovic

Fotos von Fabian Tiller